

Auszug aus dem Buch „Im Zeichen der Wahrheit“ von Heiko Schrang (Download des gesamten Buches möglich auf dieser Homepage: <https://www.qs-wob.de/bücher-zum-download/> )

## **Die Münchener Sicherheitskonferenz:**

„Das Illegale tun wir sofort. Das Verfassungswidrige dauert etwas länger.“

*Henry Kissinger (Friedensnobelpreisträger, US-Präsidentenberater, Ex-Außenminister und Mitglied der Bilderberger) (\* 1923)*

Seit 1963 treffen sich jährlich internationale Sicherheitspolitiker, Militärs und Rüstungsindustrielle auf der Münchener Sicherheitskonferenz. Durch die Mainstreammedien soll der Eindruck erweckt werden, dass dort bei Kaffee und Kuchen diskutiert wird, wie die Welt ein Stück weit friedlicher werden kann.

Anhand der Teilnehmerliste des Treffens 2017 konnten jedoch gut informierte Beobachter erkennen, wo die Reise weltpolitisch hingehen soll. Angestrebt wird eine Welt unter der globalen Führung einer kleinen Elite.

### **Deren Hauptziel ist die vollständige Kontrolle über Menschen, Geld, Energie, Land- und Wasserwirtschaft.**

Die Taktik zur Erreichung dieses Ziels ist immer dieselbe: Rufe Krisen hervor, wie z. B. die Eurokrise, Flüchtlingskrise oder Kriege im Irak und in Syrien etc., die immer nach demselben Muster ablaufen.

Nach dem bewusst inszenierten Chaos wird dann ein Ausweg angeboten, die eigene Sicherheit und Ordnung (z. B. Frieden) in Aussicht gestellt, frei nach dem Freimaurerprinzip „Ordo ab chao“ (Ordnung aus dem Chaos). Brandstifter und Feuerwehrmann sind dabei immer ein- und dieselbe Person.

Dieses Prinzip, auch „These, Antithese = Synthese“ genannt, wurde von Niccolò Machiavelli entwickelt und von Georg Friedrich Wilhelm Hegel nochmals akademisch bearbeitet und zeigt sich in fast jeder Krise.

Diese Taktik wird seit Jahrzehnten erfolgreich umgesetzt und stand vermutlich auch 2017 auf der Tagesordnung. Am Morgen des 20. Februar 2017, genau einen Tag nach dem Ende der Münchener Sicherheitskonferenz meldete sich ein Insider telefonisch bei mir im Büro, der mir brisante Informationen zu den Inhalten der gerade stattgefundenen Konferenz mitteilte. Dieselbe Person hatte sich bereits im Mai 2015 mit Informationen zum Bilderbergertreffen an uns gewandt.

Auffällig diesmal, dass der Rothschild-Clan selbst anwesend war, der sich ansonsten immer dezent im Hintergrund hält.

Außerdem befand sich unter den Gästen der Multimilliardär George Soros, dem der ungarische Regierungschef Viktor Orbán unterstellt, „vor der Öffentlichkeit verborgen und unter Einbeziehung seiner ungarischen Organisationen mit enormen Geldern die illegale Einwanderung“ zu fördern.

Es gibt aber noch andere kritische Stimmen, die behaupten, dass er über seine „Open Society Foundation“ sogenannte „Bürgerrechtsbewegungen“ finanziert, mit denen politische Umbrüche in verschiedenen Ländern herbeigeführt wurden.

Außerdem soll eines der großen Themen bei der Konferenz Donald Trump gewesen sein, der mit allen Mitteln von der Elite bekämpft wird, da er ihre Pläne ins Wanken zu bringen scheint.

In diesem Zusammenhang ist auch die Teilnahme des Herausgebers der Wochenzeitung „Die Zeit“ Josef Joffe zu sehen. So schrieb seine Zeitung: „Die Chance von Donald Trump, die ersten zwei Jahre seiner Amtszeit zu überleben, liegt vermutlich bei kaum mehr als 10 Prozent.“

Josef Joffe warf sogar im Presseclub des Zwangssenders ARD einen „Mord im Weißen Haus zum Beispiel“ als mögliches Mittel in die Runde, um den amtierenden US-Präsidenten Donald Trump vor Ablauf seiner Amtszeit aus dem Weißen Haus zu entfernen.

Sollten die uns zugespielten Informationen zutreffen, dann waren neben der Diskussion um Trump die bürgerkriegsähnlichen Zustände in Paris und Stockholm im Februar 2017 kein Zufall, sondern nur der Anfang.

Gezielt sollen nämlich ähnliche Szenarien auch in anderen europäischen Ländern provoziert werden. Dazu gehört natürlich auch Deutschland.

Ziel ist, dass die Bevölkerung nach dem inszenierten Chaos freiwillig ihre Rechte aufgibt und einer totalen Überwachung zustimmt.

#### Teilnehmerliste Münchener Sicherheitskonferenz 2017139 (Auswahl)

- Fink, Wolfgang – Goldman Sachs AG, Deutschland
- Forester de Rothschild, Lynn – Rothschild, New York de Rothschild, Sir Evelyn – E.L. Rothschild, London
- Heintz, Stephen – Präsident Rockefeller Brothers Fund, New York
- Soros, George – Open Society Foundations
- Gates, Bill – Co-Vorsitzender, Bill & Melinda Gates Foundation
- Lamb, Geoffrey – Chief Economic Advisor. Bill & Melinda Gates Foundation; davor Vizepräsident Weltbank Gruppe
- Faber, Joachim – Deutsche Börse AG
- Lipton, David – Managing Director, IWF, Washington
- Warburg, Max M. – M.M. Warburg & Co. Hamburg
- Donfried, Karen – Präsidentin German Marshall Fund, Washington
- Nye, Joseph – Trilaterale Kommission
- Oetker, Arnd – Präsident Deutsches Council on Foreign Relations, Berlin
- Bildt, Carl – European Council on Foreign Relations
- Burns, William – Carnegie Endowment for Peace, Washington
- Kleber, Claus – ZDF, Mainz
- Döpfner, Mathias – Axel Springer AG, Berlin
- Binkbäumer, Klaus – Herausgeber Der Spiegel Hamburg
- De Geus, Art – Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- Frankenberger, Klaus-Dieter – Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Holtzbrinck, Stefan – Holtzbrinck Gruppe, Stuttgart
- Joffe, Josef – Herausgeber Die Zeit
- Reichelt, Julian – Bild.de, Berlin
- Sommer, Theo – Die Zeit, Hamburg
- Stamos, Alex – Chef-Sicherheitsbeauftragter Facebook, Menlo Park